

 **Bundesministerium**
Inneres

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0823-II/BK/7-KWK/2018

Wien, am 22. Jänner 2019

Die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Ruth Becher, Genossinnen und Genossen haben am 13. Dezember 2018 unter der Zahl 2463/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Organisierte Altbau-Vernichtung in Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Laufen, insbesondere betreffend der organisierten Verdrängung von Altmietern, Ermittlungen im Sinne des §278 StGB (Kriminelle Vereinigung)?

Diesbezüglich sind keine laufenden Ermittlungen bekannt.

Fragen:

2. Liegen Erkenntnisse vor, dass die in dem, von H. C. Strache und Sergej Schelesnjak, (stellvertretender Sekretär des Generalrates der Partei Einiges Russland) unterzeichneten Abkommen enthaltene Zielsetzung des "Entwicklung der Zusammenarbeit in Fragen der Wirtschaft, des Handels und der Investitionen zu fördern" auch Geldmittel für Wohnraumspekulation beinhaltet?

3. *Steht die, von der ÖNB festgehaltene, Explosion von ausländischen Direktinvestitionen in die Baubranche im letzten Jahr nach Stand der Ermittlungen in einem direkten Zusammenhang mit dem widrigen Phänomen im Wiener Althaussektor?*
4. *Was ist Stand der im Regierungsprogramm angekündigten Mietrechtsreform?*
5. *Warum wurde der im Regierungsprogramm angekündigte "Mietrechts-Konvent" nicht abgehalten.*
6. *Wann wird der im Regierungsprogramm angekündigte "Mietrechts-Konvent" abgehalten?*
7. *Wann ist mit einer Regierungsvorlage zu einer umfassenden Mietrechtsreform zu rechnen?*
8. *Befürworten Sie die Wiedereinführung einer Bestimmung zur Bereitstellung einer Ersatzwohnung für MieterInnen bei Hausabrissen?*
- 9a. *Auf welcher Ebene wird die im Regierungsprogramm angekündigte Mietrechtsreform derzeit verhandelt bzw.*
- 9b. *sind die Verhandlungen derzeit tatsächlich ausgesetzt?*
10. *Was werden Sie als Minister für Inneres unternehmen, um den menschenunwürdigen Umgang mit Menschen im Rahmen dieser Spekulationsvorgänge entgegenzutreten?*

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Herbert Kickl

